

Brögger-Fasnacht 2013

Neue Ideen mussten her...

F. B.: Unter dieser Aussage versuchten die Mitglieder des Fasnachts-Komitees (FAKO) die Organisation in Angriff zu nehmen. Es heisst nicht, dass das alte schlecht war – im Gegenteil, wir konnten uns auf Bewährtes stützen, wollten aber einen neuen Impuls in unsere Quartierfasnacht bringen.

Nach vielen Überlegungen kam dann auch die einschlägige Idee, für ein eigenes Brögger-Fasnachtsplakat. Unser FAKO-Mitglied Reto Alfarè setzte sich mit Herzblut dafür ein. Nach einigen Gesprächen und schlaflosen Nächten, war es ihm dann doch gelungen, den Künstler Martin Synacek von unserer Idee zu überzeugen und für die Finanzierungsfragen einen Sponsor zu finden. Das Resultat ist uns allen bekannt, und wir dürfen stolz darauf sein. Mit diesem Plakat wurde eine neue Tradition geboren und liess manches Sammler-Herz aufblühen!

Der Startschuss der Brögger-Fasnacht viel heuer um 19.00 Uhr mit dem traditionellen Monsterkonzert auf dem Kirchplatz St. Martin. Sechs Guggen fanden den Weg in den Westen und stimmten die Fasnacht bei uns ein. Die Kirche blau gelb beleuchtet und der Duft der frischgebackenen Berliner und des Glühweins schmückten den rund 1 ¼ stündigen Guggensound. Nebst unseren treuen Beizer der Linde, der Tavernetta und des Café Frei durften wir zum ersten Mal auch das Restaurant Zur Brugg als Guggenbeiz begrüßen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für ihr Mitwirken.

Nach einem gelungenen Freitagabend konnte am Samstag nichts mehr schief gehen. 15 Gruppen mit rund 200 aktiven Teilnehmern kämpften sich durch das Schneegestöber vom Bahnhof Haggen hinunter auf den Schulhofplatz Engelwies. Die Leiterinnen und Leiter liessen auch in diesem Jahr ihrer Kreativität freien Lauf und bastelten mit den Kindern fantasievolle, aktuelle und witzige Masken. „Farbenkünstler“, „Schräge Vögel“, „Schlösslirössli“, „Konfetti“, „Ab ins Bett“, „die Blumen“, „die verrückten Hüte“, „Weltuntergang“, „Robin Hood“, „Gangnum Style“, „London 2012“, „Verschiebedatum Weltuntergang“, „Lukas Zug“, „Piratenpartei“ und „Pac-Man“ sahten einen Bargeldpreis und zuckerfreie Lollys bei der Maskenprämierung ab. Das FAKO bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die schöne Gestaltung des Umzuges. Ebenfalls ein dickes Dankeschön an unsere Sponsoren sowie an all die Helferinnen und Helfer der Festwirtschaft, ohne die eine Brögger-Fasnacht nicht möglich wäre.

Den besten Maskenball gibt's immer noch im Westen. Das OK des Ohrenballs lockte auch in diesem Jahr wieder Einheimische und Auswärtige in die Halle und stellte ein super Rahmenprogramm auf die Beine. Die Guggen und der DJ wechselten sich gelungen ab. So konnte jeder nach seinem Gusto den Abend geniessen. Der Ohrenball ist und bleibt ein Begegnungsort für Jung und Alt. Kompliment – super gemacht!

Für das FAKO ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir am Stadtumzug am Sonntag mitliefen. Bei eisigen Temperaturen begeisterten rund 50 Gruppen die Zuschauerinnen und Zuschauer und sogar das TVO strahlte nach der letztjährigen Panne den ganzen Umzug im Fernsehen aus.

Last but not least danken wir allen Sponsoren, Spendern, der Ortsbürgergemeinde Straubenzell und dem Einwohnerverein Bruggen, der katholischen Kirche St. Martin, den Gastwirten, der Hauswartfamilie des Schulhaus Engelwies und den vielen Helferinnen und Helfer im Hintergrund für die tolle Unterstützung.



Nun bleibt mir nur noch eines zu schreiben. Im Namen des FAKO möchte ich unseren langjährigen Mitgliedern, Franziska Willi und Rolf Bill, herzlich für ihr Engagement, ihre Ideen und für ihre Treue im Komitee danken. Sie haben den Rücktritt eingereicht und werden uns hoffentlich noch viele Jahre als Zuschauer an der Fasnacht begleiten.

Haben wir Ihr Sammler-Herz geweckt? Das Fasnachtsplakat 2013 kann in der Grösse A3 zu einem Preis von CHF 10.00 erworben werden. Interessenten melden sich bei Reto Alfarè, 079 307 93 69.

BRÖGGLER FASNACHT 2013



MONSTERKONZERT Freitag, 8. Februar 19 Uhr
KINDERUMZUG Samstag, 9. Februar 14 Uhr

 St. Galler
Kantonalbank